

René Kopeinig  
Verantwortung Erde  
Willroiderstraße 9  
9500 Villach

An den  
Magistrat der Stadt Villach  
Rathaus  
9500 Villach

Villach, am 24.09.2021

### **Selbstständiger Antrag an den Gemeinderat gemäß §41 Villacher Stadtrecht:**

#### **„Naturnahe Buswartehäuschenbegrünung“**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Klimaerhitzung ist voll im Gange und auch Villach (zuletzt hitzigster Punkt Kärntens) ist massiv davon betroffen. Als Stadt ist es unsere Aufgabe dem entgegenzuwirken und für Kühlung zu sorgen, um uns und vor allem unsere schwächsten Glieder der Gesellschaft zu schützen. Das Problem der Überhitzung ist für uns als Stadt zum Glück nicht neu und wird bereits mit einem ersten Schritt - und zwar der transportablen Bushaltesdachbegrünung - angegangen. Dieses Pionierprojekt hat gezeigt, dass die Villacherinnen und Villacher der Begrünung von Haltestellen gegenüber nicht abgeneigt sind.

So gut dieses erste Vorhaben auch ist, so hat es auch Tücken, wie zum Beispiel der dafür betriebene Aufwand. Diese mobile Begrünung wird im Frühjahr auf den Dächern der Wartehäuschen angebracht und vor dem Wintereinbruch werden diese wieder abgebaut, verladen und in Glashäusern überwintert. Dieser Vorgang erzeugt Kosten, die wir uns in einem nächsten Schritt durch naturnahe Begrünung sparen könnten.

Als naturnahe Begrünung könnten wir uns zum Beispiel Weinreben gewächse gut vorstellen. Sie werden bereits in vielen anderen Gemeinden genutzt (allen voran im Weinviertel) und damit können wir auf gute Erfahrungswerte zurückgreifen. Bei den Weinreben gewächsen (botanisch Vitaceae) handelt es sich um eine winterharte Pflanzenfamilie und damit würde der Transportaufwand und die separate Überwinterung im Glashaushaus wegfallen. Die Weinreben gewächse müsste lediglich von der Pflanzung weg im Wachstum über das Wartehäuschen geführt werden und

ab und an - im Zuge von sowieso nötigen Sträucherschnitt - geschnitten werden. Zudem ist z.B. der Wilde Wein (*Vitis vinifera*) durch seine schöne Herbstfärbung und den ökologischen Nutzen als Bienenweide im Frühjahr und als Futterpflanze im Herbst für Vögel, ist diese Art besonders interessant für die Begrünung im urbanen Raum. Eine andere Pflanzengattung für eine naturnahe Begrünung der Buswartehäuschen wären ebenfalls die Efeugewächse (*Hedera sp.*). Sie sind besonders geeignet für die Bepflanzung an eher schattigen Standorten. Diese sind winterhart und benötigen – ähnlich den Weinreben gewächsen - sehr wenig Pflegeaufwand. Die Altersform des Efeu ist ökologisch besonders wertvoll, da er seine Blüten im Herbst ausbildet. So ist er eine reichhaltige Nahrung für Bestäuber, zu einem Zeitpunkt wo kaum mehr Pflanzen in Blüte stehen. Auch die schwarzen Beeren des Efeues werden im Winter gerne von Vögeln gefressen.

Es ergeht folgender **Antrag**:

**Der Gemeinderat möge beraten und beschließen: Die Villacher Buswartehäuschen mit regionaltypischer, naturnaher Begrünung (z.B. durch Weinreben gewächse oder Efeu-Arten) zu bepflanzen.**

Mit freundlichen Grüßen

René Kopeinig  
Verantwortung Erde

Unterschrift: \_\_\_\_\_